

Ernährungsrat für den Landkreis Fürstfeldbruck

Bei der 1. Regionalkonferenz im April 2016 wurde im Workshop der AGENDA 21 die Initiierung eines Ernährungsrates für den Landkreis Fürstfeldbruck als das meist favorisierte Projekt vorgeschlagen.

Im November 2016 trafen sich viele Verbände, Initiativen, Verbraucher, Handwerker und Politiker, um sich über die Gründung eines Ernährungsrates zu informieren. Ergebnis des Abends war ein Gründungsausschuss, der die Ziele und Projekte für einen Ernährungsrat erarbeiten sollte.

Zu diesem Zeitpunkt gab es in Deutschland Ernährungsräte in Berlin und Köln. Mittlerweile gibt es in mehreren Städten (Frankfurt, Oldenburg) Ernährungsräte, viele befinden sich in der Gründung, so z.B. auch München.

Der Gründungsausschuss hat nun die Ziele und erste Projekte erarbeitet. Der Landkreis Fürstfeldbruck ist der erste Landkreis, der einen Ernährungsrat gründen möchte. Der Landkreis hat mit BRUCKER LAND bereits eine wichtige Vorreiterrolle im Bereich Ernährung übernommen. Nun gilt es die Vernetzung der Akteure und eine Ernährungsstrategie für den Landkreis zu entwickeln.

Warum brauchen wir einen Ernährungsrat?

Im Ernährungsrat kooperieren die verschiedenen Akteure von Landwirtschaft bis Entsorgung. Im Ernährungsrat sammelt sich das Wissen der unterschiedlichsten Bereiche des Ernährungssystems. Ein Ernährungsrat ist wichtig, um Zielsetzungen für die lokale Ernährungspolitik zu diskutieren, Handlungsprogramme zu erarbeiten und deren Umsetzung zu begleiten. Es gibt auch viele kommunale Stellschrauben, z.B. bei der Ernährung in Kindertagesstätten und Schulen, Großküchen im Krankenhaus oder Alten- und Pflegeheimen, Lieferverträge mit Landwirten etc. .

Ebenso stellt die Ausweisung von neuen Standorten für lokales Ernährungsgewerbe oder die kommunale Flächenplanung ein wichtiges Thema dar, in dem neben zukünftigen Wohn oder Gewerbegebieten auch neue Anbauflächen für Obst, Gemüse und Getreide berücksichtigt werden müssen.

Ziele für den Landkreis Fürstfeldbruck

Als oberstes Ziel wurde „**ein Weg für die regionale, nachhaltige Lebensmittelversorgung für die Menschen im Landkreis Fürstfeldbruck**“ formuliert.

Es wurden vier Themenschwerpunkte/Interessensgebiete benannt:

1. Ernährungsbildung & Esskultur
2. Ökologisch und faire Erzeugung & Vermarktung
3. Zukunftsfähige und umweltgerechtere Planung
4. Ernährungshandwerk; Gastronomie & Gemeinschaftsverpflegung

Wie geht es weiter?

Erste Projektideen sind bereits entstanden. Bei der nächsten Vollversammlung sollen die erarbeiteten Ziele vorgestellt werden und die Interessenten sollen sich den vier Themenschwerpunkten zuordnen. Eine Internetseite ist im Aufbau und ein Logo wird entwickelt.

Die offizielle Gründung des Ernährungsrates für den Landkreis Fürstfeldbruck sollte zeitnah geschehen. (Frühjahr 2018).

Wer ist bisher beteiligt?

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Agenda 21, Bauernquelle, BRUCKER LAND Solidargemeinschaft, Bund Naturschutz Kreisgruppe FFB, Eine Welt Initiativen, Innungsbetriebe der Metzger und Bäcker, Gaststätten, Handel, Kreisgartenbauverein, Kreisimkerverein FFB, Landwirte, Münchner Kindl Senf, Ökoring Mammendorf, Politik, Slow Food, Tierarzt, Verbraucher, Volkshochschulen,